

Herbizide in Mais - Packs 2017

Stand: 03.03.2017

Packs = Einzelkomponenten (Auswahl)	Wirkstoffe und -gehalte in g bzw. ml pro l/kg	Aufwand- menge in l o. kg/ha	Wirkstoffe und -gehalte in g bzw. ml pro ha													Abstand in m zu				Abstand zu Saum- biotopen (NT-Auflagen)	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung	sonstige Auflagen (fett = bußgeldbewehrt)	Bemerkungen			
			Bromoxynil	Mesotrione	Tembotrione	Topramezone	Bentazon	Dimethenamid-P	Flufenacet	Florasulfuron	Iodosulfuron	Nicosulfuron	Prosulfuron	Rimsulfuron	Pethoxamid	Pyridat	S-Metolachlor	Terbuthylazin	Oberflächengewässern							
																			Stand-					Abdriftminderung	50%	75%
Arigo B Pack = Arigo + FHS + Bromoxynil 235	Mesotrione 360 + Nicosulfuron 120 + Rimsulfuron 30 + Bromoxynil 235	0,3 + 0,3 + 0,3		108						36		9							10	5	5	x	108	NW 706 (20m)	NG 200/326-1/327/WP734/WH951/960	Nicosulfuron-Auflagen
Artett-Kelvin-Pack = Artett + Kelvin OD	Bentazon 150 + TBA 150 + Nicosulfuron 40	2,5 + 1,0	70,5							40							375	15	10	5	5	-	103	NG 402 (10m) NW 706 (20m)	NW711/NG315/407/413/ WP 775 NG 200/326/327/WH951/960/WP734	Bentazon-Auflagen Nicosulfuron-Auflagen
Elumis Extra Pack = Elumis + Gardo Gold	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30 + S-Metolachlor 312,5 + TBA 187,5	1,0-1,25 + 3,0-3,75		75- 94						30- 37,5						938- 1172	562,5- 703	5	5	x	x	103	NW 706 (20m)	NG 200/326-1/327/WP734/WH951/960	Nicosulfuron-Auflagen	
Elumis P Pack = Elumis + Peak	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30 + Prosulfuron 750	1,25 + 0,02		94						37,5	15							5	5	x	x	103	NW 706 (20m)	NG 200/326-1/327/WP734/WH951/960	Nicosulfuron-Auflagen	
Elumis P Dual Pack = Elumis + Dual Gold + Peak	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30 + S-Metolachlor 960 + Prosulfuron 750	1,25 + 1,25 + 0,02		94						37,5	15					1200		5	5	x	x	103	NW 706 (20m)	NG 200/326-1/327/WP734/WH951/960	Nicosulfuron-Auflagen	
Laudis Aspect Pack = Laudis + Aspect	Tembotrione 44 + Flufenacet 200 + TBA 333	2,0 + 1,5			88												499,5	5	5	x	x	103	-	-	WP 734 / 775 / WH951	
Lido Callisto Pack = Lido SC + Callisto	Pyridat 160 + TBA 250 + Mesotrione 100	1,5 + 0,75																240	10	5	5	x	101	NG 402 (10m)	WP 775 WP 713	ausgen. Saatguterzeug. -
Lido Motivell Forte Pack = Lido SC + Motivell Forte	Pyridat 160 + TBA 250 + Nicosulfuron 60	2,0 + 0,5								30								320	10	5	5	x	101	NG 402 (10m)	WP 775	ausgen. Saatguterzeug. Nicosulfuron-Auflagen

Fortsetzung S. 2

TBA = Terbuthylazin

FHS= Formulierungshilfsstoff

x = keine Anwendung in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern.

In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 38a Landeswassergesetz zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

Bei Packs sind die Abstandsauflagen der Einzelkomponenten zu berücksichtigen. Es ist dann der jeweilig höhere Abstand einzuhalten (fettgedruckt).

Herbizide in Mais - Packs 2017

Stand: 03.03.2017

Packs = Einzelkomponenten (Auswahl)	Wirkstoffe und -gehalte in g bzw. ml pro l/kg	Aufwand- menge in l o. kg/ha	Wirkstoffe und -gehalte in g bzw. ml pro ha													Abstand in m zu Oberflächengewässern				Abstand zu Saum- biotopen (NT-Auflagen)	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung	sonstige Auflagen (fett = bußgeldbewehrt)	Bemerkungen			
			Bromoxynil	Mesotrione	Flufenacet	Dimethenamid-P	Thiencarbazone	Florasulfuron	Iodosulfuron	Nicosulfuron	Prosulfuron	Rimsulfuron	Pethoxamid	Pyridate	S-Metolachlor	Terbuthylazin	Stand-	Abdriftminderung	50%					75%	90%	
MaisTer power Aspect Pack = MaisTer power + Aspect	Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron-Methyl 1 + Thiencarbazone -Methyl 10 + Flufenacet 200 + TBA 333	1,25-1,5 + 1,25-1,5			250- 300			37,5- 45	1,25- 1,5									416- 499,5	5 10	5 5	x 5	x x	109 102	NW 706 (20m) NW 701 (10m)	NW 800 WP 704 / 734 / WH951 WP 734 / 775 / WH951	
Principal S Pack = Principal + FHS + Successor T	Rimsulfuron 107 + Nicosulfuron 429 + Pethoxamid 300 + TBA 187,5	0,075 + 0,25 + 2,5							32				8					469	10	5	5	x	102 103	NW 706 (20m)	NG 200/326-1/327/WP734/WH951/960 WP 734 / 775 / WH951	Nicosulfuron-Auflagen
Spectrum Gold Duo-Pack = Spectrum Gold + Maran	Dimethenamid-P 280 + TBA 250 + Mesotrione 100	2,0 + 0,8																500	10 5	5 x	5 x	x x	103 103	NW 706 (20m) -	WP 734 / 775 / WH951 WP 713	
Spectrum Gold Triple-Pack = Spectrum Gold + Maran + Kelvin OD	Dimethenamid-P 280 + TBA 250 + Mesotrione 100 + Nicosulfuron 40	2,0 + 0,8 + 0,8							32									500	10 5 5	5 x 5	5 x x	x x x	103 103 103	NW 706 (20m) - NW 706 (20m)	WP 734 / 775 / WH951 WP 713 NG 200/326/327 /WP734/WH951/960	Nicosulfuron-Auflagen
Successor Top 2.0 = Successor T + Callisto	Pethoxamid 300 + TBA 187,5 + Mesotrione 100	3,0-4,0 + 0,75-1,0																562,5- 750	10 5	5 x	5 x	x x	103 103	NW 706 (20m) -	WP 734 / 775 / WH951 WP 713	
Zeagran Samson Pack = Zeagran Ultimate + Samson 4 SC	Bromoxynil 100 + TBA 250 + Nicosulfuron 40	1,5-2,0 + 0,75-1,0	150- 200						30- 40									375- 500	10 5	5 5	5 x	x x	103 103	NW 706 (20m)	WP 734 / 775 / WH951 NG 200/326-1/327 /WP734/WH951/960	Nicosulfuron-Auflagen
Zintan Platin Plus Pack = Dual Gold + Calaris + Peak	S-Metolachlor 960 + Mesotrione 70 + TBA 330 + Prosulfuron 750	1,25 + 1,5 + 0,02		105														1200 495	5 10 5	x 5 x	x 5 x	x x x	103 103 102	NG 402 (10m) NG 402 (10m) NW 701 (10m)	- WP 713 / 729 / WH960 -	

TBA = Terbuthylazin

FHS= Formulierungshilfsstoff

x = keine Anwendung in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern.

In Schleswig-Holstein ist die Länderregelung nach § 38a Landeswassergesetz zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

Bei Packs sind die Abstandsauflagen der Einzelkomponenten zu berücksichtigen. Es ist dann der jeweilig höhere Abstand einzuhalten (fettgedruckt).

Erläuterungen zu den Tabellen Mais Herbizide (Einzelpräparate und Packs) Auflagen: Bußgeldbewehrte Auflagen: rot / fett

Nicosulfuron-Auflagen:

- NG200** Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.
- NG326** Die maximale Aufwandmenge von 45 g Wirkstoff pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG326-1** Die maximale Aufwandmenge von 45 g **Nicosulfuron** pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
- NG327** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.

Bentazon-Auflagen:

- NG315** Keine Anwendung vor dem 15. April eines Kalenderjahres
- NG407** Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand.
- NG413** Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt (Corg.) kleiner als 1 %.
- NG323** Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff **Topramezone** enthaltenden Mitteln auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres.
- NG405** Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
- NW800** Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

Pendimethalin-Auflagen:

- NT145** Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die **Abdriftminderungsklasse 90 %** eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
- NT146** Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
- NT170** Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

Abstandsauflagen zu Saumbiotopen (NT-Auflagen):

- NT101** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens **20 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die **Abdriftminderungsklasse 50 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NT102** **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %**(siehe Text NT 101).
- NT103** **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 %**(siehe Text NT 101).
- NT108** Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens **5 m** zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. **Zusätzlich** muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von mindestens **20 m** mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
- NT 109** **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 %** (siehe Text NT 108).

Auflagen bei Flächen mit einer Hangneigung von > 2 % (Randstreifen zu Oberflächengewässern):

- NW701/NG 402** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine **Mindestbreite von 10 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
- NW 705** **Randstreifen muss eine Mindestbreite von 5 m haben** (siehe Text NW 701).
- NW 706** **Randstreifen muss eine Mindestbreite von 20 m haben** (siehe Text NW 701).

Kennzeichnungsaufgaben:

- WP704 Sortenempfindlichkeit bei Mais beachten.
- WP710 Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.
- WP711 Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich.
- WP713 Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich.
- WP729 Kein Nachbau von Beta-Rüben, Ackerbohnen und Erbsen.
- WP734 Schäden an der Kulturpflanze möglich.
- WP775 Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.
- WH951: Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.
- WH960 Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das hohe Nachbaurisiko hinzuweisen. Insbesondere sind gefährdete Folgekulturen zu benennen und Möglichkeiten für das Risikomanagement zu beschreiben.
- WW742 Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.